

Zug. Ein respektabler Mehrzüger." [BK] "Diese Hilfsmattserie könnte man glatt mit einem Albumauszug verwechseln. Das Zuglängste wäre beinahe ein lupenreines Diagonalspiegelecho geworden, gäbe es nicht den Blockwechsel auf a8, der einen zyklischen Platzwechsel kdt verursacht, was am Ende noch viel spektakulärer ist ..." [MR] "Tolle Arbeit!" [BL] "Die Manöver Ld8-b6-c7 bzw. Ld8-c7-b6 gefallen ..." [TB]

1980 (Stepotschkin) * 1. ... axb2#, **1.Sc4! Kb4 2.Dd5 Kb3 3.Se3+ Kb4 4.De5 Kb3 5.Db2+ axb2#, 1.Dc6! Kb4 2.Sd1 K~ 3.d4 Kb4 4.Dc5+ Kb3 5.Sb2 axb2#**. Fata Morgana in der ersten (auf b2 wird ein anderer Stein geschlagen als im Satz), Zugwechsel in der 2. Lösung mit Opferwechsel auf b2 und auch Synthese-Meeraner! "Schlichter Damen/Springer-Wechsel." [CG] "Zwei astreine Lösungen mit prima Opferwechsel. Die Grundstellung ist bekannt." [BK]

1981 (Seehofer, W.) **1.Lc4! Kf5 2.Tcf1+ Kg6 3.Ta1 Kf5 4.Ta5+ Kg6 5.Lb5 Kf5 6.Ld7+ Kg6 7.Ta8 Kf5 8.Tf1+ Kg6 9.Tf6+ exf6 10.e7 f5 11.Td8 f4 12.exf4 e3 13.Ke8 Kxg7#**. "Es ist mir schleierhaft, wie man auf so einen Lösungsablauf kommt. Alle Achtung!" [CG] Nun, das ist eine Korrektur einer nebenlösigen Aufgabe von Stanislav M. Tolstoj aus dem FIDE-Album 1977-79 (siehe P1081147). Dass diese gelungen ist, attestierten dem Autor auch andere Löser: "Gefällt mir besser als das Original, weil geradliniger und zeitökonomischer." [TB] "Sehr gelungene strategische Pendelmanöver." [BK] Auf die Pendelmanöver ging auch JB positiv ein.

1982 (Packa) a) **1.Tf2 Kg8 2.Kf3 g5 3.Le3 Sd4 4.Dg7+ Kxg7(sKe8)#**, b) **1.Lc5 Kb8 2.Kd4 c6 3.Te3 Sf3 4.Db7+ Kxb7(sKe8)#**. Der sK betritt und räumt (gezwungenermaßen) das Repulsfeld beider Mattsteine, die dadurch ein Doppelschach-Mustermatt geben. Sieht schön aus! Genau so sah es auch JB. Sonst gab es zu dieser guten Aufgabe keine weiteren Kommentare.

1983 (Kekely) **1.Kxe6 .. 3.Kf4 .. 7.Kxb2 .. 10.Kxd4 11.Kc5 .. 15.d1T 16.Txb1 17.Txb3 18.Td3 .. 21.b1T 22.Tbb3 23.Kc4 24.Td5 g8L=**. "S erwandelt 2 Türme, zwischen denen sich der sK platziert und die dann von w Läufern gefesselt werden!" [JB] MR: "Einmal mehr (z. B. P1377125) gelang es dem Autor, ein spezifisches Pattbild hinter einer langen Zugfolge zu verstecken, wobei die übliche Abräumsequenz diesmal sogar mit einem spezifischen Umweg dienen kann."

1984 (Geiger+Kölske) **1.Se3!** (1.Se1? b3 2.Sf3 Lg5!)= **b3 2.Sd1 Ld4(!)** (2. ... b2 weiter nach 6.Sxb2) **3.Kd8! Lb6+ 4.Kc8 Ld4 5.Kd7!** (Zugzwang) **b2 6.Sxb2 Lxb2 7.Kd8! Lf6 8.d4! Lxd4 9.c5! dxc5 (9. ... Lxc5 10.f6+-) 10.d6 Lf6 11.d7 Lc3 12.Kc7 La5+ 13.Kc6 c4 14.Kb5!** (Retil!) **und W gewinnt**. Nicht zum Ziel führt 1.c5? dxc5 2.Se3 b3 3.Sc4 b2 4.Sd2 (4.Sxb2 Lxb2 5.Kc6 Ld4 6.d6 exd6 7.Kd7 Lf6 8.Kxd6 Le7+ =) Le5 5.Kc6 Lc3 6.Sb1 Ld4 7.d6 exd6 8.Kxd6 Ke8 9.Kd5 Kd8! 10.Kc4 Ke7 11.Kb3 Kf6 12.Sa3 (12.Kc2 c4! 13.dxc4 Lc5=) 12. ... Le3! 13.Kxb2 Lg5 ist remis. "Nach dem Auswahl Schlüssel gewinnt S den Springer, aber W kann mit einem ruhigen K-Zug den Bauerndurchbruch vorbereiten, der dann ausgerechnet so beginnt, dass der L auf das Feld gelenkt wird, von dem aus das nächste Durchbruchsfeld gedeckt wird. Die latente Idee f5-f6 überlastet diesen jedoch, wodurch die scheinbare weiße Selbstschädigung (der L deckt c5) keine ist, während die Ablenkung von der Deckung von e7 (5.c5? dxc5 6.d6 exd6+ und e7 ist gedeckt) zum Erfolg führt. Für ein Erstlingswerk eine schöne Idee von praktischer Relevanz." [Siegfried Hornecker, den ich nun auch als Kommentator herzlich begrüße!] "Trotz des UW-Läufers eine sehr schwierige Gewinnstudie mit vielen Bauernopfern und einem stillen Räumungszug wKd8." [TB] Ein toller Einstand dieses Autorenduos, speziell von JG!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis 15.08.2020
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2019 + 2020: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	H. Däubler (ortho); R. Kuhn (h#); M. Barth (s#); G. E. Schoen (fairy)

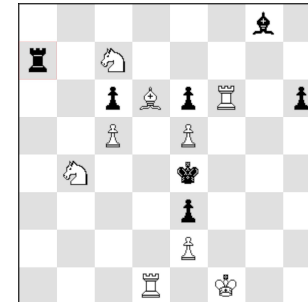
Urdrucke

Wir begrüßen mit Hartmut Laue aus Kronshagen den Selbstmattexperten und Spaltenleiter der Schwalbe sehr herzlich nun auch in Gaudium. Der Zufall hat es gewollt, dass sein thematisch tief sinniges Stück (neue Nuance im Drohwechsel) eine einmalig seltene Jubiläumsnummer bekommen hat! --- Die restlichen Forderungen der eigenwilligen Nr. 2013 lauten: b) Versetze einen Bauern so, dass ein Matt in 4 Zügen mit einer einzigen Lösung ohne Duale und Drohduale entsteht. c) Färbe einen schwarzen Stein weiß, so dass ein korrektes #3 entsteht. 2 Lösungen. d) wKe8->e1 #3, 1 Lösung.

Definition: **Weißer Ultraschachzwang**: Als Lösungen werden nur solche Zugfolgen anerkannt, bei denen jeder weiße Zug Schach bietet.

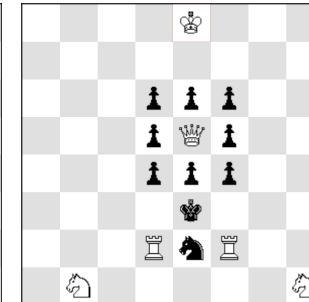
Ich wünsche Ihnen wieder viel Vergnügen beim Lösen und Kommentieren! Möglicherweise muss ich im Juli nochmals ein ‚Sonderheft‘ (gleich mit Lösungen) herausbringen. Corona!

2012 Rauf Aliovsadzade
USA-Lincoln-NE



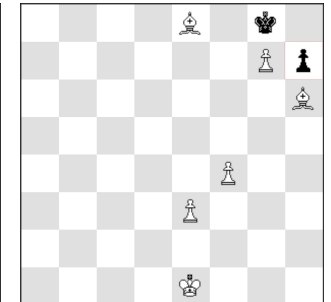
#3vvvvvv (9+7)

2013 Kurt Keller
Ulm



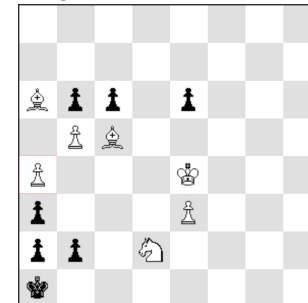
#4 b)-d) s. Vorspann (6+10)

2014 Detlef Lackner
Berlin



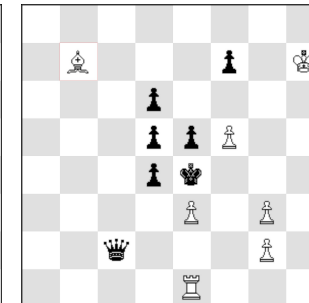
#5 (6+2)

2015 M. Reides + M. Garcia
ARG-Buenos-Aires + Salta



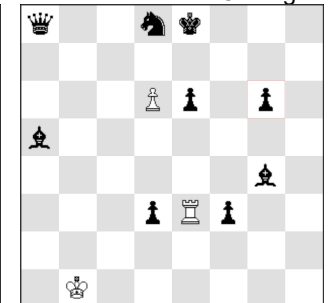
#7 (7+7)

2016 Mario Parrinello
ITA-Marcara



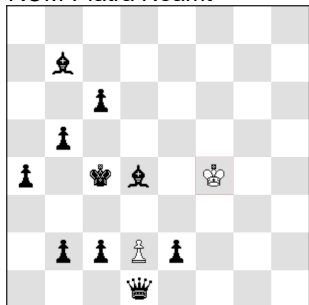
h#2 b)+sBd3 c)=b (7+7)
wBe3->sBd5 d=c)+wBd6

2017 Horst Böttger + Bert
Kölske Zwönitz+Östringen



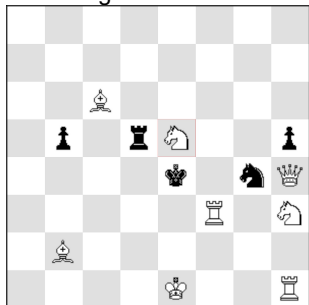
h#3 b) sTa8 c) sSa8 (3+9)

2018 Mihaiu Cioflanca
ROM-Piatra Neamt



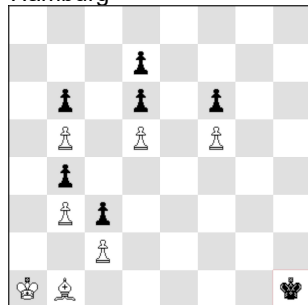
h#5 2 Lösungen (2+10)

2021 Milomir Babic
SRB-Belgrad



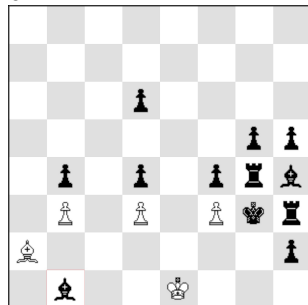
s#7 (8+5)

2019 Ken Seehofer
Hamburg



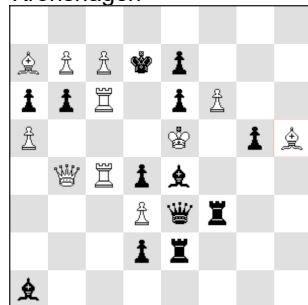
h#10 (7+7)

2022 Raúl Jordan
Jena



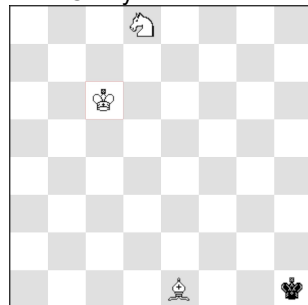
h=7 (5+12)

2020 Hartmut Laue
Kronshagen



s#2 (11+13)

2023 Sébastien Luce
FRA-Clichy



h#9 b) wSd8->b1 (3+1)
Weißer Ultraschachzwang

Lösungen aus Gaudium 224

1973 (Schlosser) a) 1.Le4+! Kxh4 2.Lf5#, b) 1.Lg5+! Kxg3 2.Lf4+ Kf3! 3.Tg8 g3 4.Txg3#, c) 1.Lb3+! Kxd3! 2.Tc8 Ke3 3.Ld1 d3 4.Tc4 d2+ 5.Kf1 Kd3 6.Le2+ Ke3 7.Te4#. Symmetrische Stellungen und asymmetrische Lösungen. "Eine unterhaltsame Spielerei." [Claus Grupen] "Asymmetrie in verschiedenen Zuglängen." [Volker Zipf] "3 verschiedene wL-Abzüge zwingen den sK zum B-Schlag!" [Joachim Benn] "Mit jeder Verschiebung erhöht sich die Schwierigkeit. Ein origineller Fund." [Bert Kölske] "Coole Idee. Mit dem Verschieben der an sich symmetrischen Stellung wird es immer komplizierter." [Berthold Leibe] O. k., bei den vielen positiven Kommentaren geb' ich mich geschlagen [denn ich fand's weniger prickelnd: Schachschlüssel, kein Mustermatt, der weiße Bh3 ist nur in c) erforderlich].

1974 (Sickinger) 1.Lf8! droht 2.Sg6+ fxc6 3.Ld6#, 1. .. c5 2.Td5+ Kf4 3.Lh6# (2.exf7? [3.Sg6#] f4 3.Te4#, aber 2. .. Dc8!), 1. .. f4 2.Te4+ Kd6 3.Sd5#, 1. .. Dxc8 2.Sxc6+ Kxe6 3.Td6#. "Der anfänglich bescheiden wirkende Satzmattwächter Lh6 (z. B. 1. .. Txd3 2.Lf4#) ist nach seinem verdeckten Eingreifen (Hinterstellungsschlüssel) über das Feld f8 an allen Droh- und Variantenmatts beteiligt. Sehr publikumswirksam!" [VZ] "PS lohnt sich immer! Hier vereint er Hinterstellungstaktik mit Opferdrohung, Batterieneubildung und Schlüsselrücknahme zu einer hübschen Mattjagd mit sehr beweglichem Ziel." [Raúl Jordan] "Vollzügige Drohung, Switchback und 3 hübsche Matts, gut!" [BK] "Die weiße Drohung erzwingt 3 Abläufe, darunter eine wL-Rückkehr zum Ausgangsfeld." [JB] "So kennen und lieben wir PS ..." [Manfred Rittirsch] Die Thematik mit der Flugfeldgabe in W2 hat der Autor selbst schon in verschiedenen Nuancen bearbeitet. MR lieferte 8 Beispiele (u. a. die P1346309). Jede dieser Fassungen hat aber etwas Eigenes und ist selbstständig. Hier ist es z. B. der Hinterstellungsschlüssel und seine Rücknahme. Den Vogel schoss übrigens Michael Schreckenbach ab, der bereits 1987 mit einer

lupenreinen Vierfachsetzung einen 1. Preis in der Sächsischen Zeitung gewann (s. P1044984).

1975 (Keller) 1.Dxc6! (2.Db5 nebst 3.Db1#) e3! 2.Db7 (3.Db1#) exd2+ 3.Txd2+ Ke3! 4.Te2+ Kd3 5.Df3#, 2. .. c3 3.Db1+ Kc4! 4.d3+ Kd5 5.Db7#. Der geschätzte Autor hat seine Nische entdeckt und füllt sie nun Schritt für Schritt, auch in anderen Problemschachzeitungen. Nachdem in Gaudium 220 die wD von ihren eigenen Bauern umgeben war, sind es hier die des Gegners. Übrigens alle von ihnen werden für die Korrektheit benötigt! Die Löser waren durchaus zufrieden: "Ein neuer Aspekt im Kegelspiel." [CG] "Schon wieder ein Keller-Fenster." [Peter Sickinger] "Ein weiteres 'umgekehrtes' Kegelpuzzle vom Autor mit eindeutigen Ablauf und einer wD-Rückkehr." [JB] "Die wD im schwarzen Kegel - witzige Idee mit Auswahlsschlüssel. Auch 2.Db7! gefiel mir." [BK] "Diesmal eine eingesperrte Dame. Sie macht kurze „Schwalbenflüge“; ist vielleicht ein Nachkomme von K&K?" [BL] "In der letzten Variante ist der schwarze König im eigenen Kerker gefangen!" [Thomas Brieden]

1976 (Schulze) 1.Kxb7? f3 2.g3 fxe2 3.Lg2 e1D 4.Lc6 Dh1!, 1.Kb8! f3 2.g3 fxe2 3.Lg2 (4.Le4#) e1D 4.Lxb7 (5.Lc8#) Dxc3 5.Le4+ Kf4 6.Sd5#, 4. .. Dxe5 5.Lc8+ De6 6.Lxe6#. Ein sehr schönes Stück mit Fesselungsvermeidung, Fernblockklennung und Mustermatt. "Der sK muss sich rechtzeitig verstecken, daher der etwas überraschende Schlüsselzug." [CG] "Da hat uns doch E...e nachträglich noch ein Überraschungsei ins Nest gelegt." [PS] "Überraschend kann man den sB zur D gehen lassen - tolles Mattbild!" [JB] "Voraus-Schachschlüssel und schädigender Selbstblock im Matt erfreuen das Löserherz." [BK]

1977 (Zipf) a) 1.Sxf1 g3 2.Sd2 g4# (1.Sd1? g3 2.?? g4#), b) 1.f3 Lf6 2.fxc2 Txf2#, c) 1.f3 gxf3 2.Sg4 fxc4#. "Bauernspiele" meint lapidar der Autor. "Ein äußerst elegant kontrolliertes Versteckmanöver ist der Grundfehler für drei fein abgestimmte Lösungen, die in einer Art Super-Zilahi die Opfersteine T und B auch noch einmal beim gemeinsamen Matt präsentieren (was auch ein bisschen an 18078 aus dem Schwalbe-Heft 301 [s. P1377068] erinnert und was selbst die prall gefüllte P1099576 nicht zu bieten hatte). Selbst wenn Vergleichsaufgabe P1314275, der leider das Matt unter Verwendung aller Themasteine abgeht, mit einem dritten Opferstein rein numerisch noch weiter ging - das muss vorne!" [MR] "Kunstvoll gedreht." [CG] "Der Bg2 und der Tf1 wechseln ihre Funktionen zwischen Mattgebung bzw. Passivopfer, und einmal verbünden sie sich gemeinsam zum Doppelschachmatt, wobei die a-Lösung durch die erstaunliche Springerzugauswahl des Schwarzen sowohl im Erst- als auch im Zweitzug besonders hervorsteht." [RJ] "Ein Löser-Amusement, wobei mir a) am besten gefällt." [BK] "Интересная задача! Особо трудно было решить позицию b)." [Iwan Brjuchanow] "Ausgezeichnet! Schlichte Schönheit." [BL] Nur Eberhard Schulze fragt: "Zweimal 1.f3!?"

1978 (Onkoud) * 1. ... 2.gxh2+ Kf2 3.Ke6 g3 4.Kf5 Lg2 5.Kg4 Lxe4 6.Kh3 Lf5#, 1. .. Sf3 2.exf3 gxf3 3.g2 Kf2 4.g1T Lh3 5.Tg4 fxc4 6.Ke4 Lg2#. "Im Satz sK-Matt am rechten Rand, in der Lösung nach tollem Ablauf in Brettmitte." [JB] "Totalwechsel mit Unterverwandlung, traumhaft schön!" [BK] "Das wandernde Springeropfer erfüllt alle Wünsche, die der Anblick dieses klassischen Zugwechsel-Rätselstücks geweckt hatte. ... Das Satzspiel zeigt ein Mustermatt am Rand, während die Lösung einen Tempozug und eine Unterverwandlung obendrauf legt. Und ins PAS-Läufer-Buch passt es auch noch!" [MR] Ja, die Stellung nach dem Erstzug im Satzspiel konnte ich tatsächlich in meine 'PAS-Läufer-Hilfsmatt-Datenbank' eingeben!!

1979 (Mihajloski) 1. .. Lc7 2.Tb2 (Tg1+?) Kg1 3.Ka7 Kf1 4.Tb8 Ke2 5.Df8 Kd3 6.Sb7 Kc4 7.Ta8 Kb5 8.Db8 Lb7#, 1. .. Lb6 2.Tg1+ (Tb2?) Kh2 3.Df8 Kh3 4.Ta1 Kg4 5.Da8 Kf5 6.Kb8 Ke6 7.Sb7 Kd7 8.Ta7 Lc7#. "2 x Ambush, exchange of moves (W1/W8), place exchange in the final positions (black, qqr, cyclic), 2 x model mate." [Autor] Außerdem Koschakin-Thema über 2 Phasen. Die Löser waren begeistert: "Zwei schöne Wanderungen des wK." [CG] "2 x ersticktes Matt in linker oberer Brettecke, der Erstzug in a) wird zum Mattzug in b) und umgekehrt!" [JB] "Die weißen Schritte waren bald klar, doch die schwarzen musste mir Popeye erst zeigen, was etwas ernüchternd war, da es im intelligenten Modus in einer (!) Sekunde geschah. Die zwei Lösungen aber sind ja in ihrer Verbundenheit zum Spiegelecho der Hammer. Wie geschickt schon die weißen Läuferzüge zum Auftakt begründet sind! Weiß kann gar nichts anderes ziehen, wenn es links oben Matt werden soll. Und dann noch die schwarzen, völlig unterschiedlichen Zügearrangements mit zwischen den Phasen gleichen Zügen einzig an unterschiedlichen Zählstellen - ein Superfund!" [RJ] "Tolle Dualvermeidung beim 1. schwarzen